

Inhalt

Einleitung	VII
<i>Barbara Schier</i>	
Hexenwahn-Interpretationen im »Dritten Reich«	1
<i>Wolfgang Brückner</i>	
Hauptströmungen nationalsozialistischer Volkskunde-Arbeit	19
<i>Klaus Graf</i>	
Eine von Himmler angeregte antikirchliche Kampfschrift Arnold Ruges (1881–1945) über die Hexenprozesse (1936)	35
<i>Jörg Rudolph</i>	
»Geheime Reichskommando-Sache!« – Hexenjäger im Schwarzen Orden. Der H-Sonderauftrag des Reichsführers-SS, 1935–1944	47
<i>Jürgen Matthäus</i>	
Kameraden im Geiste. Himmlers Hexenforscher im Kontext des nationalsozialistischen Wissenschaftsbetriebs	99
<i>Wolfgang Behringer</i>	
Der Abwickler der Hexenforschung im Reichssicherheits- hauptamt (RSHA): Günther Franz	109
<i>Gerhard Schormann</i>	
Wie entstand die Kartotheke, und wem war sie bekannt?	135
<i>Walter Rummel</i>	
Die Erforschung der sponheimischen und kurtrierischen Hexen- prozeßakten durch Mitglieder des »H-Sonderauftrags«. Anspruch und Wirklichkeit	143
<i>Wolfgang Behringer</i>	
NS-Historiker und Archivbeamte im Kampf mit den Quellen. Das Beispiel der Archive Bayerns	165
<i>Hans Sebald</i>	
Himmlers Sammlung von Hexenprozessen der frühen Neuzeit. Der Fall des Fürstbistums Bamberg	177
Orts- und Personenregister	191